



## **Vorlesungsverzeichnis** **Zentrum für Internationales Kunstmanagement CIAM**

### **Wintersemester 2007/2008**

Zentrum für Internationales Kunstmanagement CIAM  
an der Hochschule für Musik Köln  
Dagobertstr. 38, 50668 Köln, Raum 207, 2. Etage  
Tel: 0221 – 912 818 207  
Fax: 0221 – 912 818 219  
E-mail: [ciam@mhs-koeln.de](mailto:ciam@mhs-koeln.de)

#### Öffnungszeiten:

Dienstag - Donnerstag von 9:00 - 14:00 Uhr  
Freitag von 9:00 – 13:00 Uhr  
Montags geschlossen

#### Sprechstunden:

Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen	nach Vereinbarung
Dipl.-Kult. Rebekka Smolibowski-Fuchs M.A.	nach Vereinbarung

Die Lehrveranstaltungen des 4-semestrigen Masterstudienganges umfassen insgesamt 80 Semesterwochenstunden (SWS) und setzen sich aus Pflichtveranstaltungen Wahlpflichtveranstaltungen und Wahlveranstaltungen zusammen, die den Modulen 1 bis 5 thematisch zugeordnet werden.

Die Seminare und Vorlesungen dienen der allgemeinen und praktischen Wissensvermittlung. Die Praxisseminare übernehmen die Funktion, die erlernten theoretischen Grundlagen an realen Projekten zu erproben und umzusetzen. Die Blockseminare bieten die Möglichkeit, sich in allgemeinen Fragen des Managements, der Selbstorganisation und speziellen Projekten weiterzubilden. Außerhalb des Masterstudienganges veranstaltet das CIAM regelmäßig ein- oder mehrtägige Fachkonferenzen, die wichtige Themen des Kunstmanagements behandeln. Diese werden ausschließlich im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angekündigt oder durch separate Flyer.

Die Eignung der einzelnen Angebote hinsichtlich der unterschiedlichen Semesterzugehörigkeit der Studierenden zeigen die Zahlen 1 oder 3 im Titel der Lehrveranstaltungen an: 1= erstes Semester und 3= drittes Semester.

**Alle mit (G) gekennzeichneten Veranstaltungen sind für Gasthörer anderer Fakultäten und Hochschulen offen. Eine vorherige Anmeldung im Studentensekretariat der Hochschule für Musik Köln sowie beim Zentrum für Internationales Kunstmanagement ist für eine Teilnahme erforderlich.**

## Veranstaltungen im Wintersemester 2007/2008

### Kunst- und Kulturwissenschaft

#### **Pflichtveranstaltungen:**

##### **Der Künstler als Unternehmer (1/3)**

Dozent: Prof. Dr. Siegfried Gohr (Kunstakademie Düsseldorf)

Seit der Renaissance waren Künstler auch immer als Unternehmer tätig. Dies lässt sich am Beispiel von Albrecht Dürer, Raffael, Rembrandt, Thorvaldsen zeigen. Das Seminar hat die Absicht herauszuarbeiten, dass Künstler auch immer seit der Renaissance eingebunden in das jeweilige Wirtschaftsleben waren.

**Status: Seminar mit LN / 1 SWS**

**Datum: Sa 12.1.2008 und Sa 19.1.2008**

**Zeit: von 10:00 bis 16:00 Uhr**

**Ort: Hochschule für Musik Köln**

**Raum: 107**

##### **Praktikumskolloquium (3)**

Dozent: Prof. Dr. Peter M. Lynen (Leiter CIAM)

Dipl.-Kult. Rebekka Smolibowski-Fuchs (wissenschaftl. Mitarbeiterin CIAM)

Im Rahmen des Praktikumskolloquiums werden die einzelnen Praktika und die damit verbundenen Arbeiten und Aufgaben vorgestellt, diskutiert und bewertet.

**Status: Seminar mit LN / 0,5 SWS**

**Datum: Sa 26.1.2008**

**Zeit: 10:00 bis 16:00 Uhr**

**Ort: Hochschule für Musik Köln**

**Raum: 107**

##### **Examensvorbereitung (3)**

Dozent: Dipl.-Kult. Rebekka Smolibowski-Fuchs M.A. (wissenschaftl. Mitarbeiterin CIAM)

Bezogen auf die bevorstehende Masterarbeit am CIAM gewährt das eintägige Seminar einen Einblick in die Form wissenschaftlichen Arbeitens und beantwortet generelle Fragen hinsichtlich der Masterprüfung.

**Status: Seminar / 0,5 SWS**

**Datum: So 13.1.2008**

**Zeit: von 10:00 bis 16:00 Uhr**

**Ort: Hochschule für Musik Köln**

**Raum: 107**

#### **Wahl(pflicht)-veranstaltungen:**

##### **Begleitveranstaltung an der Kunstakademie: Der Künstler als Unternehmer (1/3)**

Dozent: Prof. Dr. Siegfried Gohr

Text vg. oben

**Status: Vorlesung / 2 SWS**

**Datum: Montag**

**Zeit: von 15:00 bis 16:30 Uhr**

**und**

**Status: Seminar / 2 SWS**

**Datum: Montag**

**Beginn: 22.10.2007**

**Zeit: von 16:30 bis 18:00 Uhr**

**Ort: Kunstakademie Düsseldorf**

**Raum: Hörsaal**

##### **Aufbruch in die Moderne: Kunst und Gesellschaft um 1900 (1/3)**

Dozent: Prof. Dr. Peter Thurn (Kunstakademie Düsseldorf)

Ausgehend von der Neubestimmung des Wechselverhältnisses zwischen Kunst und Gesellschaft durch Hegel und Marx verfolgt die Vorlesung den Weg in die Moderne bis zur entscheidenden Epochenschwelle um 1900 und im frühen 20. Jahrhundert. Dabei wird gezeigt, wie das Erbe des 19. Jahrhunderts zu Spannungen zwischen den Verfechtern von ästhetischen Reformen und den Verteidigern der künstlerischen Restauration führte. Dies zeigte sich deutlich auf dem Kunstmarkt, in alten und neuen Kunstzeitschriften, in Künstlerkolonien und Künstlergruppen, in Reformvereinen wie dem Werkbund oder dem 1904 gegründeten Deutschen Künstlerbund. Welche Rolle die Politik in dieser Szene spielte, offenbarte sich an der Polemik des Kaisers Wilhelm II. und seiner Künstler-Freunde gegen Neuerer wie den Museumsmann Hugo von Tschudi oder den Mäzen Harry Graf Kessler. Neben diesen Ereignissen werden auch die auf die Zeit bezogenen kunsttheoretischen Überlegungen etwa Sigmund Freuds und Georg Simmels vorgestellt.

Im Anschluss an die Vorlesung bietet sich die Gelegenheit, die geschilderten Sachverhalte in einem Colloquium gesprächsweise zu vertiefen.

**Status: Vorlesung / 2 SWS**

**Datum: Freitag**

**Zeit: von 11:00 bis 12:30 Uhr**

**Beginn: 26.10.2007**

**Ort: Kunstakademie Düsseldorf**

**Raum: Hörsaal**

### **Wahrnehmung und Gestaltung (1/3)**

Dozent: Prof. Dr. Kunibert Bering (Kunstakademie Düsseldorf)

Die Vorlesung greift die in jüngster Zeit erneut intensiv diskutierten Fragen zum Raumbegriff auf. Dabei soll es einerseits um die schillernden Facetten dieses Begriffs – auch in historischer Perspektive – gehen, andererseits konstituiert sich Raum vor allem durch Gestaltung, so dass gerade diese Probleme besondere Aufmerksamkeit erfordern. Eine Raumvorstellung formiert sich aber auch durch Sehen und dient der Orientierung, womit Fragen der Identität, eingebettet in kulturelle Kontexte, unmittelbar angesprochen sind. Bilder vom Raum bestimmen wesentlich das menschliche Bewusstsein, ein Phänomen, das an divergierenden Beispielen diskutiert werden soll. So gibt es im Mittelalter eine Hierarchie heiliger Orte in urbanen Verhältnissen, im Barock die Konstruktion virtueller Räume oder im Suprematismus die Vorstellung utopischer Räume. Die Entwicklung digitaler Raumstrukturen in der Gegenwart hat darüber hinaus neue Dimensionen eröffnet.

**Status: Vorlesung / 2 SWS**

**Datum: Dienstag**

**Beginn: 23.10.2007**

**Zeit: von 14:15 bis 15:45 Uhr**

**Ort: Kunstakademie Düsseldorf**

**Raum: Hörsaal**

### **Wahrnehmung und Gestaltung (1/3)**

Dozent: Prof. Dr. Kunibert Bering (Kunstakademie Düsseldorf)

Ausgehend von den in der Vorlesung erörterten Fragen, stellt sich das Seminar die Aufgabe, anhand ausgewählter Beispiele grundlegende Probleme des Raumbegriffs zu analysieren. In einem weiteren Schritt soll die Bedeutung des Raumbegriffs im kunstdidaktischen Handeln unter den Aspekten der Produktion, Reflexion und Rezeption erörtert werden.

**Status: Seminar / 2 SWS**

**Datum: Dienstag**

**Beginn: 23.10.2007**

**Zeit: von 16:00 bis 17:30 Uhr**

**Ort: Kunstakademie Düsseldorf**

**Raum: Hörsaal**

### **Stimmen / Stimmkonzepte (1/3)**

Leitung: Prof. Dr. Arnold Jacobshagen

Die Ringvorlesung ist die zentrale musikwissenschaftliche Veranstaltung für die Hochschule. Sie greift jedes Semester ein anderes relevantes Thema auf. International renommierte Referentinnen und Vortragende in Kooperation mit der Musikwissenschaft und den künstlerischen Abteilungen am Haus präsentieren Einsichten und Ausblicke: Zum zeitgenössischen Musikleben, zu musikhistorischen Fragestellungen, zu Komponistinnen und Komponisten, zu zentralen Aspekten der Musikgeschichte Europas. Die letzten Themen waren „Musik und Politik“, „Mozart“, „Wandlungsprozesse der Musikkultur“, „History|Herstory: Andere Musikgeschichte(n)“. Wissenschaft und Kunst treten in einen Dialog, und alle sind eingeladen, die Hochschule als Ort der Wissensvermittlung, als Denkwerkstatt, kennen zu lernen. Musikwissenschaft „live“!

9.10. 2007  
 Die „virtuelle Szene“ als Voraussetzung vokalen Gestaltens in Oper und Lied Prof. Josef Protschka  
 (Hochschule für Musik Köln)

16.10. 2007  
 Singen lernen und Singen lehren.  
 Über Ziele, Inhalte und Methoden der Gesangspädagogik  
 Prof. Henner Leyhe (Hochschule für Musik Köln)

23.10. 2007  
 Stimme und Grammophon. Homosexualität im deutschen Kabarett song vor 1933  
 Prof. Dr. Anno Mungen (Universität Bayreuth)

30.10. 2007  
 Stimmphysiologische Aspekte des Kastratengesangs  
 Prof. Dr. Peer Abilgaard (Hochschule für Musik Köln)

6.11. 2007  
 „Khyal“ – Virtuoser Sologesang in Nordindien  
 Prof. Dr. Hans Neuhoff (Hochschule für Musik Köln)

13.11. 2007  
 Das Ende der „Neapolitanischen Schule“. Singen in Neapel um 1810  
 Prof. Dr. Arnold Jacobshagen (Hochschule für Musik Köln)

20.11. 2007  
 „...so kan der gantze Hauffe mitsingen...“. Ein Sonntagsgottesdienst in der Thomaskirche zur Zeit  
 Bachs  
 Prof. Dr. Winfried Bönig (Hochschule für Musik Köln)

27.11. 2007  
 Sprechen und Singen. Schönbergs Sprechgesang und seine Voraussetzungen  
 Prof. Dr. Andreas Jacob (Universität Münster)

4.12. 2007  
 Jenseits des Gesangs. Die Entdeckung von Sprache als Musik im 20. Jahrhundert  
 Dr. Rainer Nonnenmann (Hochschule für Musik Köln)

11.12. 2007  
 Die Stimme als Spiegel der Seele. Systematisch-musikwissenschaftliche Betrachtungen  
 Harald Jers (Hochschule für Musik Köln)

18.12. 2007  
 „Piece Of My Heart“: Janis Joplin – Stimme als Bühne  
 Prof. Dr. Heinz Geuen (Hochschule für Musik Köln)

8.1. 2008  
 Symphonische Stimmen. Die Vokalsymphonie als Widerspruch im System  
 Prof. Dr. Wolfram Steinbeck (Universität Köln)

15.1. 2008  
 Singen(d) lernen - Vokalpraxis in der Schule  
 Nina Dyllick (Hochschule für Musik Köln)

22.1. 2008  
 Melodien ohne Worte - Worte ohne Melodien. Die menschliche Stimme zwischen Vokalise und  
 Melodram  
 Prof. Jürgen Glauß (Hochschule für Musik Köln)

29.1. 2008  
 Enchanter en chantant. Über die Möglichkeit zu singen  
 Prof. Michael Beil (Hochschule für Musik Köln)

**Status: Ringvorlesung / 2 SWS**  
**Datum: Dienstag**  
**Zeit: von 18:00 bis 19:00 Uhr**  
**Ort: Hochschule für Musik Köln**  
**Raum: Kammermusiksaal**

#### **Qualitative Forschungsmethoden: Das Interview (1/3)**

Dozent: Prof. Dr. Hans Neuhoff

Die Lehrveranstaltung wendet sich an Studierende aller Studiengänge, die im Rahmen ihrer Staats- oder Diplomarbeiten mit Interviews arbeiten wollen. Das Interview gehört zu den wichtigsten Arbeitstechniken der qualitativen Sozialforschung. Die Schwierigkeiten seiner Anwendung werden aber oft unterschätzt. Wir verschaffen uns zunächst einen Überblick über die wichtigsten Formen des Interviews und klären ihre Einsatzbereiche. Anschließend befassen wir uns mit den Schritten

Konzeption, Durchführung und Auswertung. Dabei werden auch EDV-gestützte Auswertungstechniken eingeführt und praktisch erprobt (ATLAS/ti).

**Status: Seminar / 2 SWS**

**Datum: Donnerstag**

**Beginn: 11.10.2007**

**Zeit: von 11:15 bis 12.45 Uhr**

**Ort: Hochschule für Musik Köln**

**Raum: 13**

### **Sound, Silence, Noise and Flicker: Materialität der Avantgarden (1/3)**

Dozentin: Dr. Ute Holl

Wenn die Poetologien der Nachkriegsavantgarden zuerst das Ich und die Intention aus dem Produktionsprozess verabschieden, liegt dem eine Politik der Medien und ihrer Materialität zugrunde: nicht die Erfahrung einer/s Einzelnen, nicht Subjektivität, sondern die materielle Vernetzung von Körpern, Wissensformen und Technologien ist Gegenstand ihrer Erkundungen. Das erging als genüssliche Aneignung: "E.A.T. Experiments in Art and Technology" hieß eines der Projekte, in dem sich Künstler und Ingenieure der Frühzeit um 1967 wiederfanden. Seine Genealogie lässt sich in zurückverfolgen in die Happenings am Black Mountain College und vorwärts ans Medialab. Die verschiedenen Formen, Zufall und Rauschen zum Prinzip künstlerischer Produktion avancieren zu lassen, sind Vorläufer ästhetischer Verfahren wie dem Flicker, dem Sampling in Musik und Videokunst und der Trance-Medialität. Das Seminar geht aus von Kunstwerken und Konzepten vor allem der New Yorker Avantgarde der 40 und 50 Jahre, verfolgt aber auch deren Einschläge auf spätere Arbeiten. Die Herausforderung wäre, Korrespondenzen quer zu den Kunstgattungen zu entdecken: gemeinsame poetologische Projekte in der Musik (John Cage, Pierre Schaeffer, Michael Snow), im Tanz (Merce Cunningham, Lucinda Childs, Yvonne Rainer), in der Malerei (Jackson Pollock, Robert Rauschenberg, Jasper Johns) und im Film (Maya Deren, Michael Snow, Tony Conrad) zu entdecken, die den Möglichkeitsraum des Statistischen von einer Kybernetik als Macht- und Steuerungswissen befreien sollten.

**Status: Seminar / 2 SWS**

**Datum: Mittwoch**

**Zeit: von 11:00 bis 13:00 Uhr**

**Ort. Kunsthochschule für Medien, Filzengraben 2**

**Raum: Aula**

### **urban stage (1/3)**

Dozent: Prof. Mischa Kuball

'urban stage' untersucht in praktischen Übungsformaten die Frage nach städtischen Folien und Projektionen. Leerstand und architektonische Fülle, Non-sites und institutionelle Rahmenbedingungen sollen analysiert und neu beschrieben werden. Künstlerische Intervention, 'public screening' und 'public viewing', sowie Aspekte des Performativen sollen methodisch zur Anwendung kommen. Konkrete Projektideen sollen auf der Seminarplattform entwickelt und umgesetzt werden.

Bisherige Projektanfragen:

- KVB Kölner Untergrund
- Akademie in Budapest
- Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna
- Urbanes Projekt in Köln / in progress
- Kooperation mit der Kunsthalle Aarhus

Gäste:

Dr. Achim Jäger, Hamburger Bahnhof/Neue Nationalgalerie, Berlin

Philipp-Alain Michaud, Centre Pompidou, Paris

Bettina Steinbrügge, Halle für Kunst, Lüneburg

Prof. Dr. Miklos Peternak, Head of Intermedia Dept., Budapest

Fachseminar

**Status: Seminar / 2 SWS**

**Datum: Dienstags**

**Zeit: von 14:00 bis 16:00 Uhr**

**Ort. Kunsthochschule für Medien, Filzengraben 8 - 10**

**Raum: Seminarraum 1.10**

## **Organisation, Technik, Management**

### **Pflichtveranstaltungen:**

### **Grundlagen des Managements und der Organisation (1)**

Dozentin: Prof. Dr. Andrea Hausmann (Europa Universität Viadrina, Frankfurt/Oder)

Hochschulabsolventen mit künstlerischem Hintergrund benötigen zur Bewältigung der zunehmend komplexer werdenden Berufsanforderungen der Kulturpraxis vermehrt auch betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Ziel dieses Seminars ist es daher, einen kompakten Überblick über die wichtigsten Themen des Management und der Organisation zu vermitteln. Schwerpunkte werden dabei u.a. sein: Strategisches Management und Strategische Analyse, Marketing-Management, Finanz-Management und Personal-Management, Organisation und Controlling.

Die Vermittlung der Themen soll interaktiv erfolgen, die Teilnehmer werden regelmäßig kleine Aufgaben oder Fallbeispiele bearbeiten und das erworbene Theoriewissen auf unterschiedliche Bereiche der Kulturpraxis anwenden.

**Status: Seminar mit LN / 1 SWS**

**Datum: Freitag Beginn: 12.10.2007**

**Termine: Fr 12. 10, 2. 11, 23. 11, 7. 12, 21. 12.2007. Die Veranstaltung wird aufgrund eines Auslandsaufenthalts der Dozentin im Mai und Juni 2008 fortgeführt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.**

**Zeit: von 10:30 bis 12:00 Uhr**

**Ort: Kunstakademie Düsseldorf**

**Raum: Rh 104**

### **Grundlagen des Projektmanagements (1)**

Dozenten:

Dr. Nicolette Schäfer (Koordinatorin Musiktriennale Köln)

Termin: 9.10.2007 von 11:15 bis 12:45 Uhr, 13.10. und 17.10.2007 von 11:00 bis 14:00 Uhr

Dr. Hans-Georg Bögner (Geschäftsführer SK Stiftung Kultur)

Termin: 4.10., 18.10., 25.10., 15.11., 22.11., 29.11. von 16:30 bis 18:00 Uhr

Die Nutzung der Instrumente des Projektmanagements ist für die meisten nicht öffentlichen Kultureinrichtungen lebensnotwendig. Unter den Bedingungen knapper werdender finanzieller und personeller Ressourcen ist es sinnvoll, sich mit dem Verfahren der Planung und Durchführung von Projekten vertraut zu machen. Es bietet die Möglichkeit, einerseits das eigene Angebot attraktiver und marktrelevant zu gestalten, andererseits aber auch neue Wege der Finanzierung zu erschließen. Das Seminar liefert anhand bekannter Beispiele aus der Welt der Musik und Kunst einen Überblick über die Phasen eines Projektes und die damit verbundenen Aufgaben und Anforderungen. Aus der Sicht des Geförderten, des wirtschaftlich arbeitenden Unternehmens sowie des Förderers werden u.a. folgende Themen behandelt: Die Durchführung einer projektbezogenen Marketinganalyse, die Erstellung eines Projektstrukturplans mit der Definition von Arbeitspaketen, Techniken des Zeitmanagements, Erstellung eines Kosten- und Finanzierungsplanes sowie die Vorbereitung einer in sich schlüssigen PR-Strategie.

Praxisbeispiel:

Dozent: Arne Birkenstock (Geschäftsführer, fruitmarket)

Termine: 10.1, 17.1, 24.1, 31.1.2008 von 16:30 bis 18:00 Uhr

Ein Film – ob kunstvoll, kommerziell oder gelungene Kombination aus Beidem – ist ein Produkt, an dem zahllose Menschen beteiligt sind und das zahlreiche Kostenrisiken in sich birgt. Das Seminar gibt einen Überblick über das Kultur- und Wirtschaftsgut Film und beschreibt die Funktionen einzelner Akteure. Ein Exkurs zu Stoff- und Projektentwicklung zeigt Unterschiede bei der Entstehung von Filmstoffen in den USA und Deutschland und anhand praktischer Fallbeispiele aus dem Dokumentarfilm wird das Management eines Filmprojektes von der Finanzierung über Produktion und Postproduktion bis zur Auswertung durchgespielt.

**Status: Seminar mit LN / 2 SWS**

**Ort: Hochschule für Musik Köln**

**Raum: 107**

### **Grundlagen des Institutionellen Managements (1/3)**

Dozenten:

Dr. Gerald Matt (Direktor der Kunsthalle Wien) für (1/3)

Termine: Di 18.12 und 19.12.2007 von 10:00 bis 17:00 Uhr

THEMA: „Das Kunstsystem – über Projekte, Projektionen und Projektile“

1. Strategisches Denken und Handeln im Kunstbetrieb

In Gedenken an General Feldmarschall von Moltke und seinen Satz: „Strategie ist die

Fortführung des ursprünglich leitenden Gedankens entsprechend den stets sich ändernden Verhältnissen.“

2. Das System Kunst zwischen Autonomie und Markt, Reputation und Partizipation und Distribution und Kommunikation oder die Mätresse des Bischofs oder eine kleine Hommage an Eckard Henscheid
3. Kunsthalle Wien im Kontext der Wiener Ausstellungshäuser Vom Provisorium zur Institution, frei nach Novalis: „Fängt nicht überall das Beste mit Krankheit an?“

Dozent: Prof. Frank Döhmann (Kunsthochschule für Medien Köln, kaufmännischer Geschäftsführer der Colonia Media Köln)

Thema und Termine werden noch bekannt gegeben

Dozentin: Ilona Schmiel (Intendantin und Geschäftsführerin der Internationalen Beethovenfeste Bonn gGmbH) für (1)

Termine: 22.1 von 11:00 bis 17:00 Uhr und 23.1.2008 von 10:00 bis 17:00 Uhr

Thema: Festivalmanagement am Beispiel des Beethovenfestes Bonn Das Seminar stellt zunächst die Ausgangssituation dar, in der sich das Beethovenfest Bonn - eines der ältesten europäischen klassischen Musikfestivals - aufgrund seiner wechselvollen Geschichte und im Besonderen seit seiner Neugründung im Jahr 1999 befindet. Im weiteren Verlauf werden die aktuellen Strategien zu einer inhaltlichen Profilierung und eindeutigen Positionierung der Marke Beethovenfest Bonn im europäischen Festivalkontext vor dem Hintergrund einer zunehmenden Ausbalancierung des Anspruchs an die Umsetzung eines Kulturauftrages, der Publikumsresonanz sowie ständig wechselnder finanzieller Rahmenbedingungen aufgezeigt. Aspekte der künstlerischen Planung, der Vermarktung und der Sponsorenakquisition werden in diesem komplexen Zusammenhang exemplarisch erläutert.

**Status: Seminar mit LN / 2 SWS**

**Ort: Hochschule für Musik Köln**

**Raum: 107**

## **Wahlveranstaltungen:**

### **Wie werde ich ein guter Manager? (1/3) (G)**

Dozent: Prof. Dr. Michael Hampe (Hochschule für Musik Köln)

Über das Thema „Wie werde ich ein guter Manager?“ gibt es hunderte Bücher. Die meisten befassen sich mit den Mitteln, die wenigsten mit den Zwecken von guten Managern. Selbst der fleißige Leser wird jedoch nach Lektüre und Studium in der rauen Wirklichkeit rasch feststellen, dass der Unterschied zwischen Theorie und Praxis oft gewaltig ist. Letztlich lässt sich Management nur in der täglichen Arbeit üben und erlernen. Dieses Seminar will dennoch den Versuch machen, aus der Praxis für die Praxis einige Leitlinien zu entwickeln und das Augenmerk auf wesentliche Eigenschaften eines guten Managers zu lenken.

Status: Seminar mit LN / 1SWS

**Status: Blockseminar**

**Datum: Di 13. 11., 20.11., 27.11., 4.12.2007**

**Zeit: von 11:00 bis 13: 45 Uhr**

**Ort: Hochschule für Musik Köln**

**Raum: 107**

*Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen. Anmeldung für Gasthörer ab dem 4.10.2007 möglich.*

### **Technische Grundlagen für Konzert-/Veranstaltungsmanagement (1/3) (G)**

Dozent: Dipl.-Ing (FH) Torsten Pöppel (freier Konzertveranstalter und Projektleiter bei Geißendörfer und Leschinsky GmbH)

Große Veranstaltungen erfordern ein kompliziertes Zusammenspiel von verschiedenen Dienstleistern. Um die Leistungen der Dienstleister zu bestellen, bewerten und koordinieren, ist ein Grundwissen über Veranstaltungstechnik zwingend erforderlich. Praktisches Wissen im Hinblick auf Veranstaltungen jeglicher Art und im Besonderen am Beispiel von Konzertaufführungen soll vermittelt werden. Es wird gezeigt, welche technischen Grundlagen für welche Art von Veranstaltung notwendig sind. Zudem wird erörtert, wie vertragliche Pflichten (bzgl. Technik) effizient umgesetzt werden Die Lehrinhalte werden anhand eines Seminars und der Hospitation einer Konzertveranstaltung vermittelt.

**Status: Blockseminar**

**Datum: Sa 3.11. von 10:00 bis ca. 23:00 Uhr und So 4.11.2007 von 10:00 bis 16:00 Uhr**

**Ort: Hochschule für Musik Köln**

**Raum: 107**

*Maximale Teilnehmerzahl 10 Personen. Anmeldung für Gasthörer ab dem 4.10.2007 möglich.*

## **Finanzen und Wirtschaft**

### **Pflichtveranstaltungen:**

#### **Einführung in das wirtschaftliche Denken (1)**

Dozentin: Dr. Vera-Kristin Grundmann (Düsseldorfer Business School GmbH)

Der Kurs vermittelt Grundlagenwissen zu den Kernbereichen wirtschaftlichen Denkens. Eine Einführung in das Controlling, die Buchführung sowie Bilanzierung steht somit im Mittelpunkt unserer Arbeit. Unterlegt werden die Lektionen mit Übungsbeispielen zur besseren Anschauung sowie Beispielen aus der betrieblichen Praxis - hin zu so genannten „Business Cases“, die wirtschaftliches Denken in seine übergreifenden Zusammenhänge verdeutlichen sollen.

**Status: Seminar mit LN / 1 SWS**

**Datum: Donnerstag**

**Beginn: 4.10.2007 14-tägig**

**Termine: 4.10.2007 um 10:30 Uhr ansonsten am 18.10, 8.11, 22.11, 6.12, 20.12. 2007 und 17.1, 31.1.2008 von 14:30 bis 16:00 Uhr**

**Ort: Hochschule für Musik Köln**

**Raum: 107**

#### **Grundlagen des öffentlichen und privaten Finanzmanagements (1)**

Dozenten:

Prof. Dr. Peter Lynen (Leiter des Zentrums für Internationales Kunstmanagement und Kanzler der Kunstakademie Düsseldorf)

Termine: Fr. 12.10, 26.10, 16.11, 7.12, 21.12.2007 von 13:00 bis 14:30 Uhr in der Kunstakademie Düsseldorf

Milena Karabaic (Dezernentin für Kultur und Umwelt, Landschaftsverband Rheinland)

Termin: So 20.1.2008 von 10:00 bis 17:00 Uhr in der Hochschule für Musik Köln

Dr. Eberhard Klein (kaufmännischer Geschäftsführer DuMont Schauberg)

Termine: Do 10.1.; 17.1.; 24.1.; 31.1.2008 von 9:00 bis 10:30 Uhr in der Hochschule für Musik

Aus der Sicht der Kunst gewidmeten Landeseinrichtungen und Körperschaften des Öffentlichen rechts soll das öffentliche Finanzmanagement erläutert und anhand von Beispielen verständlich gemacht werden. Dabei ist zum einen einzugehen auf die „klassischen Wege“ und Instrumentarien des öffentlichen Haushaltswesen und Haushaltsrechts, angefangen vom Budgetrecht des Parlaments über die Verteilung und Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln - hin zur Finanzkontrolle (z.B. durch den Landesrechnungshof). Zum anderen werden die „neuen“ Wege und Instrumentarien vorgestellt, die insbesondere im Kulturbereich eine nicht unerhebliche Rolle spielen, wie Globalbudgets, Zielvereinbarungen und leistungsorientierte Mittelverteilung. Aus der Sicht des Wirtschaftsunternehmens sollen insbesondere folgende Inhalte vermittelt werden: Einführung in die Funktion und Entscheidungsprozesse privater Wirtschaftsunternehmen; Rechnungswesen als Instrument der Gewinnvermittlung; Kostenrechnung als Instrument der Preisfindung, Entscheidungsfindung bei Investoren und Entscheidungsfindung bei Finanzierungen.

**Status: Seminar mit LN / 2 SWS**

**Ort: Hochschule für Musik Köln Raum 107 / Kunstakademie Düsseldorf Raum Rh 104**

#### **Kulturmarketing (3)**

Näheres wird in Kürze bekannt gegeben.

**Status: Seminar mit LN / 2 SWS**

#### **Kulturwirtschaft: Mode- oder Zukunftsthema? (1/3)**

Dozent: Michael Söndermann (Leiter des Büros für Kultur Wirtschaft Forschung)

Zahlreiche Studien im In- und Ausland beschäftigen sich mit der Kulturwirtschaft, der Kreativwirtschaft, der Creative Economy oder der Creative Class. Schon die Vielfalt der Kernbegriffe, die mit dem Thema verbunden werden spiegeln bereits einen großen Bedarf an wissenschaftlicher Klärung wider.

Das Seminar wird sich mit ausgewählten Studien befassen, die eine erste Grundlage für eine eigene Position ermöglichen können.

Das Modell "Kulturwirtschaft" und der Zentralbegriff der "Kreativen Klasse" werden wirtschafts- und beschäftigungsbezogen erörtert. Parallel zu wirtschaftspolitischen Debatte sollen erste kulturpolitische Begründungen entwickelt werden.

Literatur:

- 1) AG Kulturwirtschaft: Vierter Kulturwirtschaftsbericht NRW, hrsg. vom Wirtschaftsministerium
- 2) Christoph Weckerle et al: Kreativwirtschaft Schweiz, Birkhäuser Verlag, Oktober 2007
- 3) Richard Florida: The Rise of the Creative Class, Basic Books 2002
- 4) Michael Söndermann: Kulturwirtschaft und Creative Industries 2007, Hrsg. Bundestagsfraktion Bündnis 90 Die Grünen
- 5) Christoph Backes et al: Kulturwirtschaft Aachen, Hrsg. Gründerzentrum Kulturwirtschaft Aachen 2005 Weiteres Material unter <http://www.kulturwirtschaft.de>

**Status: Seminar mit LN / 1 SWS**

**Termine: Do 4.10, 18.10, 8.11, 22.11, 6.12, 20.12. 2007 und 17.1, 31.1.2008**

**Zeit: von 18:00 bis 19:30 Uhr**

**Ort: Hochschule für Musik Köln**

**Raum: 107**

### **Wahlveranstaltungen:**

#### **Das Kunstwerk als Ware: Der Kunstmarkt am Beispiel der Art Cologne (1) (G)**

Dozent: Dr. Gérard A. Goodrow (Direktor der Art Cologne)

Der internationale Kunstmarkt boomt! Rekordpreise überschlagen sich im rasanten Tempo. Segen oder Fluch? Was sind die Auswirkungen des hemmungslosen Erfolgs. Ist Kunst zur reinen Investitionen degradiert worden. Wo bleibt die Kunst? Die Chancen und Risiken des Booms werden erleuchtet und kritisch unter die Lupe genommen.

**Status: Blockseminar**

**Datum: Mi 16.1.2008**

**Zeit: von 15:00 bis 18:00 Uhr**

**Ort: Hochschule für Musik Köln**

**Raum: 107**

*Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen. Anmeldung für Gasthörer ab dem 4.10.2007 möglich.*

#### **Kulturmerchandising (1/3) (G)**

Dozentin: Marcella v. Uthmann (büro K – Kulturmarketing, Düsseldorf)

Kulturmerchandising leistet einen zunehmend wichtigen Beitrag zur Vermarktung und Finanzierung von Kulturbetrieben und Kulturregionen. Ein Museum ohne Museumsshop, ein Opernhaus ohne Giveaways für seinen Freundeskreis oder eine Kulturregion ohne Souvenirs sind selten geworden. Die Beschreibung von Kulturmerchandising als unternehmerische Aufgabe eines Kulturmanagers sowie die Veranschaulichung der Potenziale, die im Kulturmerchandising liegen, stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Es vermittelt einen Überblick über die vielfältigen Anforderungen, denen ein Kulturmanager im Merchandising gegenübersteht: Produktentwicklung, Produktstrategien, Lizenzen, Finanzierung, Preisfindung, Kosten- und Investitionsplanung, Zielgruppenanalyse, Marketing, Vertrieb, Organisationsformen u.a.

Anhand von Praxisbeispielen werden die diversen Aufgabenbereiche erläutert und in Form von Workshops geübt.

Die Teilnehmer/innen werden gebeten, ein ausgewähltes Merchandising-Produkt der Kulturstadt Köln zum Seminar mitzubringen.

**Status: Blockseminar**

**Datum: Di 23.10.2007**

**Zeit: von 10:00 bis 17:00 Uhr**

**Ort: Hochschule für Musik Köln**

**Raum: 107**

*Maximale Teilnehmerzahl 20 Personen. Anmeldung für Gasthörer ab dem 4.10.2007 möglich.*

<b>Recht</b>
--------------

**Pflichtveranstaltung:**

### **Grundlagen des Kunstrechts (1)**

Dozent: Dr. Martin Quodbach (Rechtsanwalt, Cornelius Bartenbach Haesemann & Partner)  
Die kulturelle, organisatorische und wirtschaftliche Betätigung im Zusammenhang mit der Schaffung von Kunst berührt in nicht zu vernachlässigendem Umfang rechtliche Fragen. Die Vorlesung soll einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen geben, die unter anderem das Kunstrecht beeinflussen. Dazu gehören insbesondere zivilrechtliche Grundlagen (Rechtsgeschäfte, Vertragsrecht, Grundlagen des Urheberrechts, Rechtsschutz/Rechtsdurchsetzung), wobei bereits verschiedene Aspekte spezifischer Kunstformen beleuchtet werden sollen. Ziel der Veranstaltung ist, eine systematische Einordnung kunstrechtlicher Probleme innerhalb der Rechtsfindung und -durchsetzung zu erleichtern.

**Status: Seminar mit LN / 2SWS**

**Datum: Donnerstag**

**Beginn: 12.10.2007**

**Zeit: von 13:00 bis 14:30 Uhr**

**Ort: Hochschule für Musik Köln**

**Raum: 107**

### **Ausgewählte Problemstellungen des Kunstrechts (1)**

Dozent: Prof. Dr. Peter M. Lynen (Leiter des Zentrums für Internationales Kunstmanagement)

Termine: 12.10, 26.10, 16.11, 30.11, 7.12.2007 und 11.1, 25.1.2008

Dorothe Lanc (Rechtsanwältin Kunst- und Urheberrecht, Düsseldorf)

Termine: 19.10, 2.11, 9.11, 23.11, 7.12, 14.12.2007 und 18.1.2008

In Ergänzung und Vertiefung zur Veranstaltung „Grundlagen des Kunstrechts“ sollen wichtige Einzelfragen bzw. -gebiete des Kunstrechts anhand von Fällen behandelt werden, wobei – vom Veranstaltungsleiter betreute – Mitarbeit der Studierenden erforderlich ist.

**Status: Seminar mit LN / 2SWS**

**Datum: Freitag**

**Beginn: 12.10.2007**

**Zeit: von 9:00 bis 10:30 Uhr**

**Ort: Kunstakademie Düsseldorf**

**Raum: Rh 104**

### **Sondergebiete des Rechts (3) auch als Wahlveranstaltung für (1)**

Dozenten:

Manfred Nadig (Steuerberater)

Dr. Matthias Weller (wissenschaftl. Assistent, Institut für Internationales und ausländisches Privat- und Wirtschaftsrecht, Universität Heidelberg)

Das Internationale Privatrecht regelt die Frage, welches Recht in einem Sachverhalt mit internationalen Bezügen zur Anwendung gelangt. Das IPR hat daher streitentscheidende Bedeutung bei grenzüberschreitenden Kaufverträgen über Kunstwerke und Kulturgüter, im internationalen Leihverkehr etwa zwischen Museen, sowie bei Verträgen mit ausländischen Künstlern. Hinzu tritt die Frage, welcher Rechtsordnung Urheberrechte und Rechtsschutz unterliegen, wenn grenzüberschreitende Verletzungs- oder Nutzungshandlungen stattfinden".

Termin: Sa 15.12.2007 von 11:30 bis 15:30 Uhr in Köln

**Status: Seminar mit LN / 2SWS**

**Ort: Hochschule für Musik Köln Raum 107 / Kunstakademie Düsseldorf Raum**

## **Praxisseminare**

### **Wahlpflichtveranstaltungen mit LN:**

#### **Umsetzung des Career Centers für das CIAM (1)**

Dozentin: Dipl.-Kult. R. Smolibowski-Fuchs M.A. (wissenschaftliche Mitarbeiterin CIAM)

Nachdem zusammen mit den Studierenden des CIAM 2006/2007 ein Konzept für das Career Centers am CIAM, recherchiert und entwickelt wurde, soll dieses nun sukzessive umgesetzt werden.

Folgende Aufgaben stehen an: Aufbereitung und Erstellung der Inhalte, Organisation der einzelnen Angebote, Präsentation im Internet und Vermarktung.

**Datum: Donnerstag**

**Beginn: 12.10.2007**

**Zeit: 10:30 bis 12:00 Uhr**

**Ort: Hochschule für Musik Köln**

**Raum: 107**

*Maximale Teilnehmerzahl 7 Personen. Anmeldung am 2.10.2007*

### **Durchführung und Dokumentation der Arbeitsmarktkonferenz am 16. Oktober 2007 (1/3)**

Dozent: Dr. Hans-Georg Bögner (Geschäftsführer, SK-Stiftung Kultur Köln)

Erstes Ziel der „Arbeitsmarktkonferenz Kultur und Medien“ ist die Bestandsaufnahme der Situation auf dem Arbeitsmarkt in der Kultur- und Medienwirtschaft in der Kölner Region. Daraus sollen Handlungsstrategien entworfen werden, um den Standort zukunftsorientiert auszubauen. Im Fokus ist die Personalentwicklung bzw. Förderung von jungen Talenten in einer von Freiberuflichkeit und Projektarbeit gekennzeichneten Branche. Die Teilnehmer des Seminars werden an der Konferenz teilnehmen und anschließend eine Dokumentation erarbeiten, indem sie die redaktionelle Gestaltung sowie die Aufbereitung der Vorträge und Diskussionen betreuen.

**Termine: 20.9., 4.10., 16.10.2007 und nach Vereinbarung**

**Zeit: 14:00 Uhr**

**Ort: SK-Stiftung, Im Mediapark**

**Anmeldung: bis 5.9.2007**

*Maximale Teilnehmerzahl 7 Personen. Anmeldung bis 5.9.2007.*

### **Entwicklung eines PR-Konzeptes am Beispiel des Symposiums vom 13. bis 15. Juni 2008**

#### **„gender in general – kulturelle Identität und Individualität im Zeitalter der Globalisierung“ (1)**

Dozentin: Prof. Dr. Annette Kreuziger-Herr (Hochschule für Musik Köln) und „Genderstudio“ der HfM (Brigitta Muntendorf, Andreas Bindzus u.a.)

In Vorbereitung auf das Symposium „gender in general – kulturelle Identität und Individualität im Zeitalter der Globalisierung“ soll ein umfangreiches PR-Konzept (Flyer, Plakat, Pressekonferenz etc.) in Hinblick auf die Inhalte und Zielgruppen entwickelt werden. Darauf aufbauend erfolgt als Fortsetzung des Seminars im Sommersemester die Durchführung und Betreuung der Veranstaltung.

**Datum: Mittwoch 10.12.2007 um 10:30 Uhr und nach Vereinbarung**

**Ort: Hochschule für Musik Köln**

**Raum: 107**

**Anmeldung: unter CIAM sowie unter [annette@kreuziger-herr.de](mailto:annette@kreuziger-herr.de)**

*Maximale Teilnehmerzahl 7 Personen. Anmeldung am 2.10.2007*

#### **„In Bocca Al Lupo – Vermarktung eines Privattheaters“ (1)**

Dozent: Marco Thiemann (Künstler)

Es handelt sich um ein 2003 gegründetes Privattheater in Köln, das sich über verschiedene Produktionen des Storytellings und der Revue zu einem künstlerisch anspruchsvollen Sprechtheater mit Musik entwickelt hat. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung verschiedener Vermarktungskonzepte für das Privattheater, jeweils bezogen auf die Bereiche Sponsoring, TV, Festival, Theater während der Sommerpause etc. sowie die Erstellung eines Präsentationspaketes.

**Datum: Donnerstag Beginn: 4.10.2007 Ende: 13.12.2007**

**Zeit: 9:00 bis 10:30 Uhr**

**Ort: Hochschule für Musik Köln**

**Raum: 107**

*Maximale Teilnehmerzahl 7 Personen. Anmeldung am 2.10.2007.*

#### **CIAM - Der Film (1/3)**

Dozent: Dr. Lothar Mattner (WDR, Redakteur)

Aufbauend auf die Seminare der vergangenen 2 Semester soll über die Arbeit des CIAM ein Film entstehen, als Gemeinschaftsproduktion aller teilnehmenden Studenten des ersten und zweiten Studienjahres. In einer ersten Sitzung zu Beginn des Semesters werden die Aufgaben verteilt: Konzept, Drehbuch, Produktions- und Aufnahmeleitung, Regie, Schnitt.

**Datum: nach Vereinbarung Beginn: 10.10.2007**

**Zeit: von 17:00 bis 19:00 Uhr**

**Ort: Hochschule für Musik Köln**

**Raum: 107**

*Maximale Teilnehmerzahl 7 Personen. Anmeldung am 2.10.2007*

#### **New Talents – Kölner Biennale für den künstlerischen Nachwuchs (1/3)**

Dozent: Jochen Heufelder (Leiter Fuhrwerkswaage Kunstraum, Köln)

Der Kurs ist angebunden an das spartenübergreifende Projekt NEW TALENTS. Absolventen von fünf künstlerisch/gestalterischen Hochschulen aus Köln und Düsseldorf werden sich im Frühjahr 2008 in Köln anhand von Arbeiten, Aufführungen und Darbietungen präsentieren.

Das Einbinden der Kursteilnehmer in die laufenden Vorbereitungen zu NEW TALENTS vermittelt anhand der Praxis das Umsetzen konzeptueller Vorgaben (auch im Spannungsfeld von Erwartungen

und Möglichkeiten). In diesem Zusammenhang sollen einzelne Teilbereiche von den Studierenden eigenständig erarbeitet werden.

**Datum: Donnerstag**

**Zeit: von 14:30 bis 16:00 Uhr**

**Termine: 11.10; 25.10; 15.11; 29.11; 13.12.2007 und 10.1; 24.1.2008**

**Ort: Hochschule für Musik**

**Raum: 107**

*Maximale Teilnehmerzahl 7 Personen. Anmeldung am 2.10.2007*